

Rittal – The System.

Faster – better – everywhere.

CMC III Zahlencodeschloss CMC III Coded Lock



7030.220

Montage-, Installations- und Bedienungsanleitung
Assembly and operating instructions

ENCLOSURES

POWER DISTRIBUTION

CLIMATE CONTROL

IT INFRASTRUCTURE

SOFTWARE & SERVICES

FRIEDHELM LOH GROUP



Vorwort

Sehr geehrter Kunde!

Vielen Dank, dass Sie sich für ein CMC III Zahlen-
codeschloss (im Folgenden als „Zahlencodeschloss“
bezeichnet) aus unserem Hause entschieden haben!

Viel Erfolg wünscht Ihnen

Ihre
Rittal GmbH & Co. KG

Rittal GmbH & Co. KG
Auf dem Stützelberg

35745 Herborn
Germany

Tel.: +49(0)2772 505-0
Fax: +49(0)2772 505-2319

E-Mail: info@rittal.de
www.rittal.com
www.rittal.de

Wir stehen Ihnen zu technischen Fragen rund um un-
ser Produktspektrum zur Verfügung.

Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise zur Dokumentation	4
1.1	CE-Kennzeichnung	4
1.2	Aufbewahrung der Unterlagen	4
1.3	Symbole in dieser Betriebsanleitung	4
1.4	Mitgeltende Unterlagen	4
2	Sicherheitshinweise	5
2.1	Allgemein gültige Sicherheitshinweise	5
2.2	Bedien- und Fachpersonal	5
3	Produktbeschreibung	6
3.1	Funktionsbeschreibung und Bestandteile ...	6
3.1.1	Funktion	6
3.1.2	Bestandteile	6
3.2	Bestimmungsgemäße Verwendung, vorhersehbarer Fehlgebrauch	6
3.3	Lieferumfang	6
4	Transport und Handhabung	7
4.1	Transport	7
4.2	Auspacken	7
5	Installation	8
5.1	Sicherheitshinweise	8
5.2	Anforderungen an den Installationsort	8
5.3	Montageablauf	8
5.3.1	Hinweis zur Montage	8
5.3.2	Montage an einer TS-Sichttür	8
5.3.3	Montage an einer TS-Stahlblechtür	8
5.4	Anschluss des Zahlencodeschlosses	9
6	Bedienung	10
6.1	Einschalten des Zahlencodeschlosses	10
6.2	Bedien- und Anzeigeelemente	10
6.3	Anzeigen der LEDs	10
6.4	Bedienung über die Website der CMC III Processing Unit	10
6.4.1	Registerkarte Configuration	10
6.4.2	Registerkarte Observation	11
6.5	Manuelles Anpassen der Datei „access.cmc3“	11
6.5.1	Download der Datei	11
6.5.2	Bearbeiten der Datei	11
6.5.3	Hochladen der Datei	12
7	Lagerung und Entsorgung	13
7.1	Lagerung	13
7.2	Entsorgung	13
8	Technische Daten	14
9	Kundendienstadressen	15

1 Hinweise zur Dokumentation

DE

1 Hinweise zur Dokumentation

– Montage-, Installations- und Bedienungsanleitung
CMC III CAN-Bus Access

1.1 CE-Kennzeichnung

Rittal GmbH & Co. KG bestätigt die Konformität des CMC III Zahlencodeschlosses zur EG-EMV-Richtlinie 2004/108/EG. Eine entsprechende Konformitätserklärung wurde ausgestellt. Sie kann auf Anforderung vorgelegt werden.



1.2 Aufbewahrung der Unterlagen

Die Montage-, Installations- und Bedienungsanleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen sind ein integraler Bestandteil des Produkts. Sie müssen den mit dem Gerät befassten Personen ausgehändigt werden und müssen stets griffbereit und für das Bedienungs- und Wartungspersonal jederzeit verfügbar sein!

1.3 Symbole in dieser Betriebsanleitung

Folgende Symbole finden Sie in dieser Dokumentation:



Gefahr!

Gefährliche Situation, die bei Nichtbeachtung des Hinweises unmittelbar zu Tod oder schwerer Verletzung führt.



Warnung!

Gefährliche Situation, die bei Nichtbeachtung des Hinweises unmittelbar zu Tod oder schwerer Verletzung führen kann.



Vorsicht!

Gefährliche Situation, die bei Nichtbeachtung des Hinweises zu (leichten) Verletzungen führen kann.



Hinweis:

Kennzeichnung von Situationen, die zu Sachschäden führen können.

- Dieses Symbol kennzeichnet einen „Aktionspunkt“ und zeigt an, dass Sie eine Handlung bzw. einen Arbeitsschritt durchführen sollen.

1.4 Mitgeltende Unterlagen

- Installationsanleitung und Kurz-Bedienungsanleitung
- Montage-, Installations- und Bedienungsanleitung CMC III Processing Unit/CMC III Processing Unit Compact

2 Sicherheitshinweise

2.1 Allgemein gültige Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie die nachfolgenden allgemeinen Sicherheitshinweise bei Installation und Betrieb des Systems:

- Verwenden Sie im Zusammenhang mit dem Zahlencodeschloss ausschließlich Original-Rittal oder von Rittal empfohlene Produkte.
- Bitte nehmen Sie am Zahlencodeschloss keine Änderungen vor, die nicht in dieser oder in den mitgelieferten Montage- und Bedienungsanleitungen beschrieben sind.
- Die Betriebssicherheit des Zahlencodeschlusses ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung gewährleistet. Die technischen Daten und angegebenen Grenzwerte dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Dies gilt insbesondere für die spezifizierte Umgebungstemperatur und IP-Schutzart.
- Das Zahlencodeschloss darf nur zu Montagezwecken geöffnet werden. Es sind keine Teile enthalten, die gewartet werden müssen.
- Das Betreiben des Systems in direktem Kontakt mit Wasser, aggressiven Stoffen oder entzündlichen Gasen und Dämpfen ist untersagt.
- Bitte beachten Sie außer diesen allgemeinen Sicherheitshinweisen unbedingt auch die spezifischen Sicherheitshinweise im Zusammenhang mit den in den folgenden Kapiteln aufgeführten Tätigkeiten.

2.2 Bedien- und Fachpersonal

- Die Montage, Installation, Inbetriebnahme, Wartung und Instandsetzung dieses Gerätes dürfen nur von qualifizierten mechanischen und elektrotechnischen Fachleuten durchgeführt werden.
- Die Gerätebedienung im laufenden Betrieb darf nur eine eingewiesene Person durchführen.

3 Produktbeschreibung

DE

3 Produktbeschreibung

3.1 Funktionsbeschreibung und Bestandteile

3.1.1 Funktion

Das Zahlencodeschloss dient zur Freigabe von Schrank- oder Raumtüren durch Eingabe eines Zahlencodes. Der Zahlencode wird in der angeschlossenen CMC III Processing Unit geprüft und ggf. eine entsprechende Türfreigabe ausgelöst. Das Zahlencodeschloss enthält eine Kennung, durch die es automatisch vom CMC III CAN-Bus Access erkannt wird.



Hinweis:

Im Folgenden gilt die Bezeichnung „CMC III Processing Unit“ sowohl für die Geräteausführungen „CMC III Processing Unit“ als auch „CMC III Processing Unit Compact“. Alle Textstellen, die nur für eine der beiden Ausführungen gelten, sind entsprechend gekennzeichnet.

3.1.2 Bestandteile

Das CMC III Zahlencodeschloss besteht aus einem kompakten Kunststoffgehäuse in RAL 7035. In die Frontseite in RAL 7024 sind Bedientasten (0-9, C, Enter) eingelassen.

3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung, vorhersehbarer Fehlgebrauch

Das CMC III Zahlencodeschloss dient ausschließlich zur Türfreigabe durch Eingabe eines Zahlencodes. Es darf nur zusammen mit der CMC III Processing Unit und dem CAN-Bus Access verwendet werden. Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß.

Das Gerät ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei nicht ordnungsgemäßer Verwendung Beeinträchtigungen der Anlage und anderer Sachwerte entstehen.

Das Gerät ist daher nur bestimmungsgemäß in technisch einwandfreiem Zustand zu benutzen! Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, sollten Sie umgehend beseitigen (lassen)! Betriebsanleitung beachten!

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten der vorliegenden Dokumentation und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung der vorliegenden Dokumentation entstehen, übernimmt Rittal GmbH & Co. KG keine Haftung. Dies gilt auch für das

Nichtbeachten der gültigen Dokumentationen des verwendeten Zubehörs.

Bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch können Gefahren auftreten. Solch nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch kann z. B. sein:

- Verwendung von unzulässigen Werkzeugen.
- Unsachgemäße Bedienung.
- Unsachgemäße Behebung von Störungen.
- Verwendung von nicht durch Rittal GmbH & Co. KG freigegebenem Zubehör.

3.3 Lieferumfang

- CMC III Zahlencodeschloss
- Beigelegtes Zubehör (Abb. 1)
- Installations- und Kurz-Bedienungsanleitung

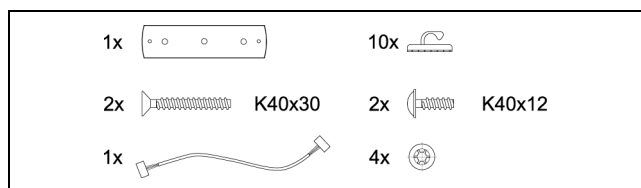


Abb. 1: Beigelegtes Zubehör

4 Transport und Handhabung

4.1 Transport

Das Gerät wird in einem Karton geliefert.

4.2 Auspacken

- Entfernen Sie die Verpackung des Gerätes.



Hinweis:

Die Verpackung muss nach dem Auspacken umweltgerecht entsorgt werden. Sie besteht aus folgenden Materialien:
Poly-Ethylen-Folie (PE-Folie), Karton.

- Prüfen Sie das Gerät auf Transportschäden.



Hinweis:

Schäden und sonstige Mängel, z. B. Unvollständigkeit, sind der Spedition und der Fa. Rittal GmbH & Co. KG unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

- Entnehmen Sie das Gerät aus der Verpackung.

5 Installation

DE

5 Installation

5.1 Sicherheitshinweise

- Bitte beachten Sie die zur Installation gültigen Vorschriften des Landes, in dem das Zahlencodeschloss installiert und betrieben wird, sowie dessen nationale Vorschriften zur Unfallverhütung. Bitte beachten Sie außerdem betriebsinterne Vorschriften wie Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften.
- Die technischen Daten und angegebenen Grenzwerte dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Dies gilt insbesondere für die spezifizierte Umgebungstemperatur und IP-Schutzart.
- Wenn für die spezielle Anwendung eine höhere IP-Schutzart gefordert ist, muss das Zahlencodeschloss in ein entsprechendes Gehäuse bzw. einen entsprechenden Schrank mit der geforderten IP-Schutzart eingebaut werden.

5.2 Anforderungen an den Installationsort

Um eine einwandfreie Funktion des Geräts zu gewährleisten, sind die im Abschnitt 8 „Technische Daten“ genannten Bedingungen für den Installationsort des Geräts zu beachten.

Elektromagnetische Beeinflussung

– Störende Elektroinstallationen (Hochfrequenz) müssen vermieden werden.

5.3 Montageablauf

Generell bestehen zwei Möglichkeiten, das Zahlencodeschloss zu montieren:

1. Montage an einer TS-Sichttür
2. Montage an einer TS-Stahlblechtür

5.3.1 Hinweis zur Montage

- Um Beschädigungen oder Kratzer zu vermeiden, decken Sie vor dem Bohren den Bereich rund um die Bohrlöcher ab.

5.3.2 Montage an einer TS-Sichttür

Die Montage am Rahmen einer TS-Sichttür erfolgt mit dem im Lieferumfang beigelegten Designausgleich.

- Sehen Sie die Bohrungen an der gewünschten Stelle am Rahmen der TS-Sichttür mit den entsprechenden Maßen vor (Abb. 2).
- Entgraten Sie mit einem 90°-Senker die Bohrung für die Kabeldurchführung.
- Befreien Sie die Stelle, an der das Zahlencodeschloss befestigt wird, von eventuell vorhandenen Spänen.
- Befestigen Sie den Designausgleich für die TS-Sichttür inkl. Zahlencodeschloss mit den Senkkopfschrauben aus dem Lieferumfang an der zuvor vorbereiteten Stelle.

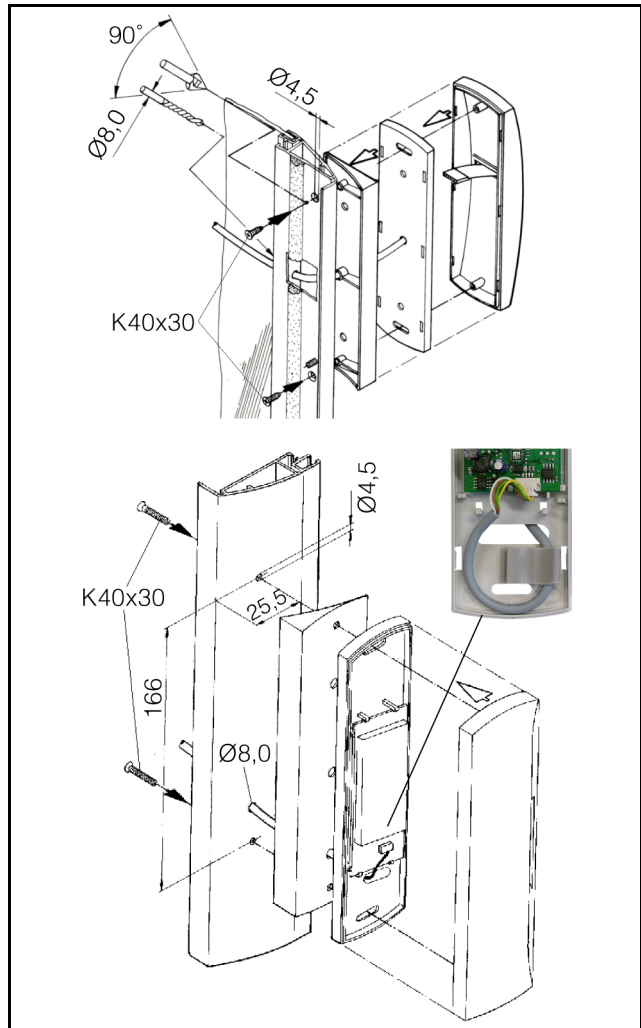


Abb. 2: Montage TS-Sichttür

5.3.3 Montage an einer TS-Stahlblechtür

Die Montage an einer TS-Stahlblechtür erfolgt direkt am Rahmen.

- Sehen Sie die Bohrungen an der gewünschten Stelle am Rahmen der TS-Stahlblechtür mit dem entsprechenden Maß vor (Abb. 3).
- Entgraten Sie mit einem 90°-Senker die Bohrung für die Kabeldurchführung.
- Befestigen Sie das Zahlencodeschloss mit den Linsenkopfschrauben aus dem Lieferumfang an der zuvor vorbereiteten Stelle.

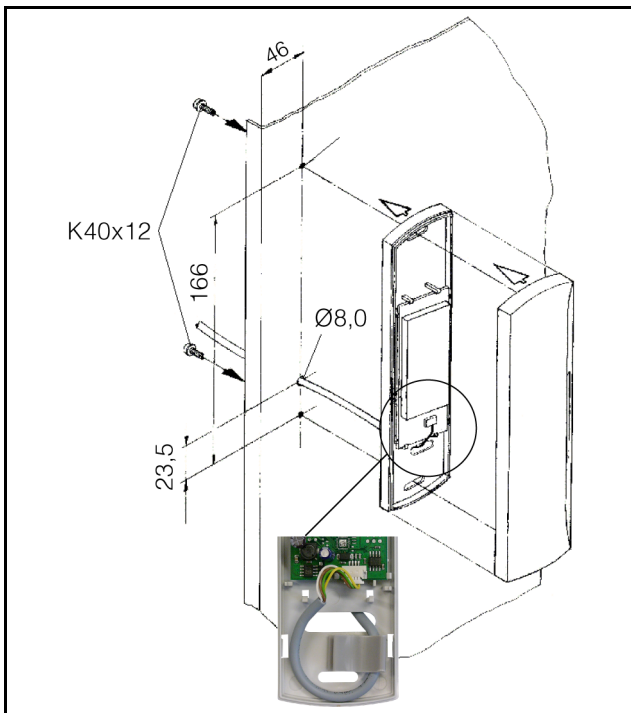


Abb. 3: Montage TS-Stahlblechtür

5.4 Anschluss des Zahlencodeschlosses

Das Zahlencodeschloss wird über das Anschlusskabel vom CAN-Bus Access mit der notwendigen Betriebsspannung versorgt. Der Anschluss eines separaten Netzteils ist nicht notwendig.

- Trennen Sie zunächst die Verbindung zum CAN-Bus am CAN-Bus Access.
- Montieren Sie den zugehörigen Griff an der zu überwachenden Tür.
- Verbinden Sie diesen Griff über das Anschlusskabel mit dem CAN-Bus Access.
- Verbinden Sie das Zahlencodeschloss über das Anschlusskabel mit dem CAN-Bus Access.
- Schließen Sie den CAN-Bus am CAN-Bus Access wieder an.

6 Bedienung

6.1 Einschalten des Zahlencodeschlosses

Nach dem Anschließen des Zahlencodeschlosses an ein CAN-Bus Access über das Anschlusskabel startet das Zahlencodeschloss automatisch (vgl. Abschnitt 5.4 „Anschluss des Zahlencodeschlosses“). Ein separates Einschalten ist nicht erforderlich.

6.2 Bedien- und Anzeigeelemente

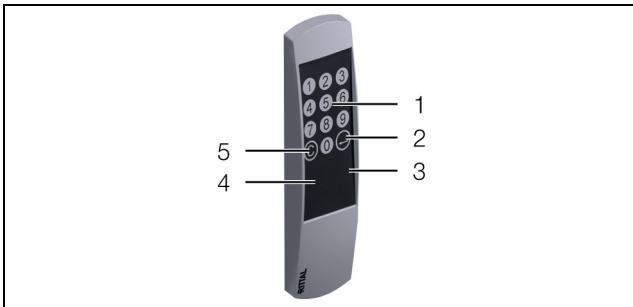


Abb. 4: Frontseite des Zahlencodeschlosses

Legende

- 1 Zifferntasten 0-9
- 2 „Enter“-Taste
- 3 LED rot
- 4 LED grün
- 5 „C“-Taste

6.3 Anzeigen der LEDs

In der Front des Zahlencodeschlosses sind zwei LEDs zur Statusanzeige integriert (Abb. 4, Pos. 3 und 4).

Farbe	Status
Grün	Blinkt bei korrektem Anschluss dauerhaft alle 5-10 Sekunden. Bei Eingabe einer berechtigten Zahlenkombination leuchtet die LED für ca. 3 Sekunden dauerhaft.
Rot	Bei Eingabe einer nicht-berechtigten Zahlenkombination leuchtet die LED für ca. 3 Sekunden dauerhaft.

Tab. 1: Blinkcodes der LEDs

6.4 Bedienung über die Website der CMC III Processing Unit

Nach der Anmeldung an der CMC III Processing Unit wird die Web-Oberfläche zur Bedienung des Geräts angezeigt.

6.4.1 Registerkarte Configuration

Auf der Registerkarte **Configuration** können im Gruppenrahmen „Security“ Einstellungen zu den Zugangsberechtigungen vorgenommen werden.

- Wählen Sie zunächst im Navigationsbereich den Knoten „Processing Unit“ an.
- Wählen Sie im Konfigurationsbereich die Registerkarte **Configuration** an.

Unabhängig von den weiteren Arbeitsschritten:

- Klicken Sie im Gruppenrahmen **Security** auf die Schaltfläche **Access Configuration**.
Es erscheint der Dialog „Access Configurations“.

Zum Hinzufügen eines neuen Zugangscode:

- Klicken Sie unter der Liste der bereits hinterlegten Zugangscode bzw. Transponderkarten im Dialog „Access Configurations“ auf die Schaltfläche **Add**.

Zum Konfigurieren eines Zugangscode:

- Markieren Sie die Zeile des gewünschten Eintrags, um die hierfür hinterlegten Einstellungen anzupassen.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Edit**.
Es erscheint der Dialog „Access Configuration“.

Parameter	Erläuterung
Type	Konfiguration eines Zugangs. Hier muss der Eintrag „Keycode“ angewählt sein.
Code	Gewünschten Zugangscode eintragen.
User	Auswahl des zum Zugang berechtigten Benutzers. Der Benutzer muss zuvor entsprechend angelegt worden sein.
Information	Individuelle Zusatzinformation zum Zugang. Dieser Text wird zusätzlich zum User im Logfile der CMC III Processing Unit eingetragen.

Tab. 2: Dialog „Access Configuration“

Alle angeschlossenen Zugangsmodule werden in Form einer Tabelle angezeigt.

Parameter	Erläuterung
Use	Aktivieren bzw. deaktivieren einzelner Zugangsmodule.
Device Name	Individuelle Beschreibung des CAN-Bus Access bzw. des (virtuellen) Access Controllers, an dem das zu schaltende Zugangsmodule angeschlossen ist.
Serial Number	Seriennummer des CAN-Bus Access bzw. des (virtuellen) Access Controllers, an dem das zu schaltende Zugangsmodule angeschlossen ist.

Tab. 3: Tabelle „Devices“



Hinweis:

Dem Zugangscode muss ein User zugewiesen werden. Ansonsten ist der Zugang auch mit dem entsprechenden Zugangscode nicht möglich.

Zum Löschen einer Zugangsberechtigung über Zugangscode:

- Markieren Sie die Zeile des gewünschten Eintrags, den Sie löschen möchten.

- Markieren Sie ggf. mit gedrückter „Umschalt“-Taste einen weiteren Eintrag. Alle Zeilen vom zuerst gewählten Eintrag bis einschließlich dem zuletzt gewählten Eintrag werden ausgewählt.
- Markieren Sie ggf. mit gedrückter „Strg“-Taste weitere Einträge. Diese Zeilen werden einzeln zur Auswahl hinzugefügt.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Delete**. Die Zugangsberechtigung wird ohne Sicherheitsabfrage direkt gelöscht.

6.4.2 Registerkarte **Observation**

Auf der Registerkarte **Observation** wird die Beschreibung des Zahlencodeschlosses hinterlegt und der aktuelle Status des Zahlencodeschlosses kann eingesehen werden.



Hinweis:

Da das Zahlencodeschloss über keinen separaten Eintrag in der linken Baumstruktur verfügt, finden Sie alle Informationen zu diesem Punkt in der Betriebsanleitung des CMC III CAN-Bus Access.

6.5 Manuelles Anpassen der Datei „access.cmc3“

Die Einstellungen zu den Zugangsberechtigungen können alternativ auch direkt in der Datei „access.cmc3“ vorgenommen werden. Diese Datei wird bei der ersten Eingabe eines Zugangscodes am Zahlencodeschloss bzw. beim ersten Vorhalten einer Transponderkarte vor den Transponderleser automatisch im Verzeichnis „upload“ der CMC III Processing Unit angelegt.



Hinweis:

Wird die Datei „access.cmc3“ aus dem Ordner entfernt, ist ein Zugang nur noch mit den drei standardmäßig freigegebenen Zugangscodes „1001“, „1002“ und „1003“ möglich. Alle anderen Zugangsberechtigungen müssen zunächst wieder in einer neu angelegten Datei hinterlegt werden.

6.5.1 Download der Datei



Hinweis:

Die folgenden Beschreibungen gehen davon aus, dass Sie die (S)FTP-Verbindung mit dem Programm „FileZilla“ herstellen. Bei Verwendung eines anderen Programms müssen Download und Upload der Datei evtl. anders durchgeführt werden.

- Stellen Sie von einem PC aus zunächst eine FTP- oder SFTP-Verbindung zur CMC III Processing Unit

her (vgl. Montage-, Installations- und Bedienungsanleitung zur CMC III Processing Unit).

- Wechseln Sie im linken Teilfenster (PC) in den Ordner, in dem Sie die Datei „access.cmc3“ lokal speichern möchten.
- Wechseln Sie im rechten Teilfenster (CMC III PU) in den Ordner „upload“.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei „access.cmc3“ und wählen Sie die Aktion „Download“ aus.
- Trennen Sie die (S)FTP-Verbindung zwischen dem PC und der CMC III PU.

Sollte im Verzeichnis „upload“ keine Datei „access.cmc3“ vorhanden sein, so muss diese zunächst angelegt werden.

- Bei Verwendung eines Zahlencodeschlosses: Geben Sie am Zahlencodeschloss eine beliebige Zahlenfolge ein und bestätigen Sie diese mit der „Enter“-Taste. Die Datei wird nun im Ordner „upload“ erzeugt.
- Bei Verwendung eines Transponderlesers: Halten Sie eine beliebige Transponderkarte vor das Lesegerät. Die Datei wird nun im Ordner „upload“ erzeugt.
- Stellen Sie erneut eine (S)FTP-Verbindung zwischen dem PC und der CMC III PU her und laden Sie die Datei herunter.
- Trennen Sie wiederum die (S)FTP-Verbindung zwischen dem PC und der CMC III PU.

6.5.2 Bearbeiten der Datei

Die Datei kann nun mit einem Text-Editor bearbeitet werden. Fa. Rittal empfiehlt, hierzu statt des standardmäßig unter Windows installierten „Notepad“ das Programm „Notepad++“ zu verwenden. Dieses ist als Freeware im Internet verfügbar.

```

1 #----- Access-File CMC-III -----
2 # Name      : Name of the Unit
3 # Location  : Location of the Unit
4 # Contact   : Contact Person
5 # IPv4-Addr : 192.168.10.190
6 # IPv6-Addr 1 :
7 # IPv6-Addr 2 :
8 # IPv6-Addr. Auto :
9 # IPv6-Addr. Local: fe80::2d0:93ff:fe25:f07b
10
11 Key:1001; User:: Information:: Handle:
12 Key:1002; User:: Information:: Handle:
13 Key:1003; User:: Information:: Handle:
14 Crd:: User:: Handle:
15

```

Abb. 5: Datei „access.cmc3“ in Notepad++

Die Datei besitzt folgenden Aufbau:

- Zeilen mit einem „#“ an erster Stelle sind Kommentarzeilen. Hier sind grundlegende Informationen zur CMC III Processing Unit hinterlegt.
- Die folgende Zeilen enthalten bei Verwendung eines Zahlencodeschlosses die freigegebenen Zugangscodes sowie bei Verwendung eines Trans-

6 Bedienung

DE

ponderlesers die freigegebenen Kartennummern der Transponderkarten.

Die einzelnen Zeilen enthalten folgende Einträge:

Parameter	Erläuterung
Key	Zugangscode mit bis zu acht Stellen für ein Zahlencodeschloss, der zum Zugang berechtigt.
Crđ	Kartenummer einer Transponderkarte, die zum Zugang berechtigt.
User	Benutzer, der beim Öffnen des Zahlencodeschlosses mit dem zugehörigen Zahlencode bzw. beim Öffnen mit der zugehörigen Transponderkarte im Logfile der CMC III Processing Unit eingetragen wird. Dieser Benutzer muss in der CMC III PU vorhanden sein.
Information	Individuelle Zusatzinformation zum Zugang. Dieser Text wird zusätzlich zum User im Logfile der CMC III Processing Unit eingetragen.
Handle	Griff, der mit dem zugehörigen Zahlencode bzw. der Transponderkarte geöffnet wird. Hier können auch mehrere, durch Komma getrennte Einträge für unterschiedliche Griffe hinterlegt werden.

Tab. 4: Einträge in der Datei „access.cmc3“



Hinweis:

In jeder Zeile befindet sich entweder der Parameter „Key“ oder der Parameter „Crđ“, je nachdem ob die Zeile für das Zahlencodeschloss oder den Transponderleser gilt.

Anhand der folgenden Beispielkonfiguration werden die Einträge im Detail erläutert.

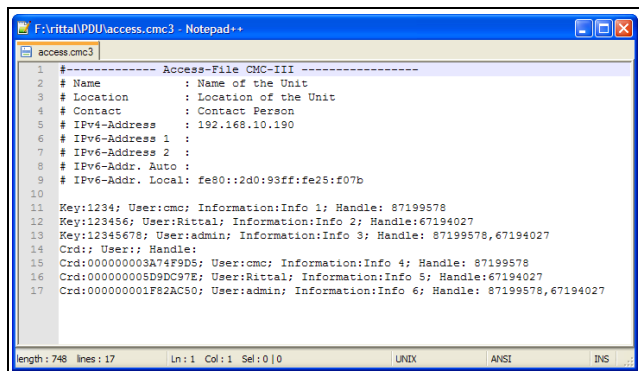


Abb. 6: Beispielkonfiguration

- Mit dem Zugangscode „1234“ wird ein erster Griff geöffnet (Zeile 11 im Editorfenster). Der Benutzer „cmc“ und die Information „Info 1“ werden im Logfile der CMC III PU eingetragen.
- Mit dem Zugangscode „123456“ wird ein zweiter Griff geöffnet (Zeile 12). Der Benutzer „Rittal“ und

die Information „Info 2“ werden im Logfile der CMC III PU eingetragen.

- Mit dem Zugangscode „12345678“ werden beide Griffe geöffnet (Zeile 13). Der Benutzer „admin“ und die Information „Info 3“ werden im Logfile der CMC III PU eingetragen.

In den Zeilen 15 bis 17 ist den Benutzern zusätzlich je eine Transponderkarte zugeordnet. Diese Transponderkarten öffnen die gleichen Griffe wie die o. g. Zugangscode. Es werden die jeweils angegebenen Benutzer sowie die zugehörigen Informationen im Logfile der CMC III PU eingetragen.

Unter Umständen sind mehrere Lesegeräte (Zahlencodeschloss oder Transponderleser) über CAN-Bus Access Units an einer CMC III PU angeschlossen. Auch in diesem Fall werden immer die gleichen Türen geöffnet, unabhängig davon, an welchem Zahlencodeschloss bzw. Transponderleser die Eingabe erfolgte.

6.5.3 Hochladen der Datei

Nachdem alle Einträge in die Datei „access.cmc3“ erfolgt sind, muss diese Datei wieder auf der CMC III Processing Unit im Verzeichnis „upload“ abgelegt werden.

- Stellen Sie von einem PC aus wiederum eine FTP- oder SFTP-Verbindung zur CMC III Processing Unit her.
 - Wechseln Sie im rechten Teilfenster (CMC III PU) in den Ordner „upload“.
 - Wechseln Sie im linken Teilfenster (PC) in den Ordner, in dem Sie die überarbeitete Version der Datei „access.cmc3“ abgelegt haben.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei „access.cmc3“ und wählen Sie die Aktion „Hochladen“ aus.
 - Falls das Hochladen der Datei so nicht möglich ist, löschen Sie zunächst die vorhandene Datei „access.cmc3“ aus dem Verzeichnis „upload“ heraus und laden Sie die Datei vom PC dann erneut hoch.
 - Trennen Sie die abschließend (S)FTP-Verbindung zwischen dem PC und der CMC III PU.
- Die Zugangsberechtigungen sind nun aktualisiert.

7 Lagerung und Entsorgung

7.1 Lagerung

Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht im Einsatz ist, empfiehlt Rittal das Gerät spannungsfrei zu schalten und vor Feuchtigkeit und Staub zu schützen.

7.2 Entsorgung

Da das Zahlencodeschloss hauptsächlich aus den Bestandteilen „Gehäuse“ und „Leiterplatte“ besteht, ist das Gerät zur Entsorgung der Elektronikverwertung zuzuführen.

8 Technische Daten

DE

8 Technische Daten

Technische Daten		CMC III Zahlencodeschloss
Best.-Nr.		7030.220
B x H x T (mm)		50 x 190 x 25
Temperatureinsatzbereich		0°C...+55°C
Lagertemperatur		-45°C...+85°C
Feuchtigkeitseinsatzbereich		5 %...95 % relative Feuchte, nicht kondensierend
Zahlencode		00000000 bis 99999999 (variabel)
Tasten		0-9, C, Enter
Anschlusskabel (m)		3
Schutzart		IP 30 nach EN 60 529
Ein- und Ausgänge	Schnittstelle für CAN-Bus Access	1 x
Bedienung/Signale	LED-Anzeige	Grün/Rot

Tab. 5: Technische Daten

9 Kundendienstadressen

Zu technischen Fragen wenden Sie sich bitte an:

Tel.: +49(0)2772 505-9052

E-Mail: info@rittal.de

Homepage: www.rittal.de

Bei Reklamationen oder Servicebedarf wenden Sie sich bitte an:

Tel.: +49(0)2772 505-1855

E-Mail: service@rittal.de

Rittal – The System.

Faster – better – everywhere.

- Enclosures
- Power Distribution
- Climate Control
- IT Infrastructure
- Software & Services

RITTAL GmbH & Co. KG
Postfach 1662 · D-35726 Herborn
Phone +49(0)2772 505-0 · Fax +49(0)2772 505-2319
E-mail: info@rittal.de · www.rittal.com

ENCLOSURES

POWER DISTRIBUTION

CLIMATE CONTROL

IT INFRASTRUCTURE

SOFTWARE & SERVICES



FRIEDHELM LOH GROUP